**Zeitschrift:** Zürcher Illustrierte

**Band:** 7 (1931)

**Heft:** 26

**Artikel:** Hier Gold - dort Not

Autor: [s.n.]

**DOI:** https://doi.org/10.5169/seals-752955

## Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

## **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

## Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF:** 13.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

ORT NOT

## HIER GOL

Bilder aus Australien von heute, die eindrücklich die krassen Gegensätze in dem weltentlegener britischen Deminion darfun: neue Goldfunde und neuenfedels Reichtumer in den westlichen leile des Landss, Arbeitslosigkeit, Armut und Elend den Stilichen Territorien. Aufnahmen von F.O. Hop den östlichen Territorien.







ülter von Westaustalien liegen middelig Berge und Pyraniden Abransmaterial, herribrend uns früheren Abbauperinden. In jeuer-Zeit winnungsmehoden noch so mangflahft, daß große Mongen des Eddinstalls der Erde nicht eurzegen weden, komnten. Mit den moderneren midden Aubentungsmehoden noch so mangflahft, daß große Mongen des Eddinstalls der Erde nicht eurzegen weden, komnten. Mit den moderneren midden Aubentungsmehoden in ein spolis, noch ungehren Wert aus diesen berabligungden Schautheren herzustanbelon.

WIE steht die Sache in Australien? Wir wissen in der alten Welt nicht allzuviel von diesem jüngsten Erdteil auf der uns entgegengesetzten Seite der Erdkugel. Australien wird von denen, die es besucht und bereist haben, verschieden beurteilt. Colin Roß nennt es den «unvollendeten Erdteil», wohl darum, weil in diesem sehr dünn bevölkerten Lande noch mancherlei anzu-fangen und auszubeuten wäre. Nach links orientierte rangen und auszubetten ware. Nach links orientierte Schriftsteller bezeichnen Australien gerne als den Kontinent der sozialen Wunder. Daneben kann man Australien auch als das Land der krassen Gegensätze auf jeglichem Gebiet ansehen. Es gibt da kultivierte onenstädte wie in Europa, hundert Meilen von ihnen entfernt, wasserarme, endlose Steppe. Es gibt ungemessenen Reichtum und Luxus auf der einen, drückende Armut und Not auf der andern Seite Australien besitzt als Rückgrat seiner Volkswirtschaft eine sehr entwickelte und noch weit mehr entwicklungsfähige Landwirtschaft, speziell Wollproduktion. Das Schaf ist es, das alles bezahlt, denkt man, wenn von Australien die Rede ist. Aber so ganz alles bezahlt nun dieses Schaf doch nicht, denn neben der Schafzucht gibt es in Australien bedeutende andere Produktionszweige. Getreide wird gebaut, Gefrierfleisch fabriziert, Gummi und Butter ausgeführt und vor allem: Gold gegraben. Mit seinem Anteil an der Golderzeugung der Erde steht Australien an dritter Stelle, gleich nach den Vereinigten Staaten und Südafrika. – Die ersten nachweisbaren Goldfunde wurden im Jahre 1814 von straßenbauenden irischen Sträflingen gemacht. Wie in manchen andern Ländern, wo Gold führende Alluvien mancien andern Landern, wo Gold tunrende Alluvien gefunden wurden, gab es auch in Australien einen wahren Run auf diese vielversprechenden Territorien. So groß war die Abwanderung von allen Berufen zur Goldgräberei, daß besonders die Landwirtschaft merk-





lich Schaden litt. Seither sind in allen Provinzen des Captalier sich niedergelassen, um dem Boden geschossen, haben Einwanderer von allerhand Erdteils mehr oder weniger ausgiebige Goldadern festgestellt und ausgebeutet worden. / Die reichsten aller eine Schaden sich schaden sich siedergelassen, um dem Boden seine Schätze zu entreißen. Nun seit gegestellt und ausgebeutet worden. / Die reichsten aller eine Teilerscheinung der Weltkrise überhaupt ist, aber hier durch eine leichtstimige und Coolgardie in Westaustralien. Wie Pilze in eine Finanzpolitik und verfehlte Industrialisierungstendenz um jeden Preis noch wesentlich erunten Sommerrands in die ir in öder aussehannter verschärft wird.



